

Ann. Naturhist. Mus. Wien	88	A	23	Wien, April 1987
---------------------------	----	---	----	------------------

Korrektur

„Die chemische Zusammensetzung des Meteoriten von Ybbsitz“

Von H. PALME, B. SPETTEL & H. WÄNKE¹⁾

In: Ann. Naturhist. Mus. Wien, **87/A**: 47–51. – 1985.

Manuskript eingelangt am 22. Mai 1986

Im letzten Absatz der obigen Arbeit ist es durch Verwechslung von zwei Tabellen zu einem bedauerlichen Mißverständnis in der Interpretation gekommen:

Die von uns analysierte Probe des Meteoriten von Ybbsitz hat im Mittel höhere Gehalte an siderophilen Elementen als die von KIESL & KLUGER (S. 39–46 desselben Heftes) gemessene Probe und nicht umgekehrt. Die Aussagen über zu hohe As-Gehalte beziehen sich auf den von uns gefundenen As-Wert und nicht auf den von KIESL & KLUGER ermittelten Gehalt.

Das von KIESL & KLUGER bestimmte Ir/Re von 7.8. ist etwas niedriger als der Mittelwert von H-Chondriten (9.5, Tabelle 1), während unser Wert von 10.8 darüber liegt.

Die Angaben in den Tabellen sowie alle übrigen Interpretationen bleiben davon unberührt.

Anschrift der Verfasser:

¹⁾ Dr. H. PALME, B. SPETTEL, Prof. Dr. H. WÄNKE, Abteilung für Kosmochemie, Max-Planck-Institut für Chemie, Saarstraße 23, D-6500 Mainz – BRD.